

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
610.3/052/2017

Innenstadtentwicklung Erlangen - Kurzfristige Maßnahmen zur Verschönerung des Zollhausplatzes

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	23.01.2018	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	23.01.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen Stadtteilbeirat Innenstadt

Bisherige Beratungsfolge:

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.11.2016	Ö	Empfehlung	6:0
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.11.2016	Ö	Beschluss	14:0

I. Antrag

Der vorliegende Gestaltungsvorschlag mit kurzfristig möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Zollhausplatzes wird zur Kenntnis genommen. Die hierbei vorgesehenen Maßnahmen orientieren sich an dem bereits geäußerten Bürgerwillen und werden in einem Bürgerworkshop der Öffentlichkeit insbesondere den betroffenen Anliegern vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit den geplanten Maßnahmen kann der Zollhausplatz als wichtiger ÖPNV-Umsteigeort und Transitraum an Aufenthaltsqualität gewinnen. Die Verschönerungsmaßnahmen können die Attraktivität des Platzes zeitnah bis zur langfristig geplanten, grundlegenden Neugestaltung des Platzes verbessern.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bedeutung des Platzes

Der Zollhausplatz bildet den städtebaulichen Endpunkt der Geschäfts- und Kulturachse Innere Brucker Straße/Friedrichstraße/Luitpoldstraße. Er besitzt somit eine Bedeutung als östliches Tor zur Innenstadt. Der Platz ist ein wichtiger Verkehrsplatz, tangiert von der Innenstadumfahrung Gebbertstraße/Loewenichstraße. Am Zollhaus stand 1886 bis 1963 der Bahnhof der Sekundärbahn. Heute sind hier eine Umsteigeplatze verschiedener Buslinien und ein Taxi-stand.

An der Achse Friedrichstraße/Luitpoldstraße liegen der Neustädter Kirchenplatz als attraktiver, begrünter Stadtplatz und der Bohlenplatz als grüner Freiraum jeweils mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Einordnung des Zollhausplatzes in diese Achse sollte zukünftig als ansprechender Transitraum erfolgen.

Aktueller Zustand

Auch nach dem 2004 erfolgten Vollausbau des Kreuzungsbereiches ist die Aufenthaltsqualität des Zollhausplatzes mangelhaft. Die asphaltierte Fläche weist erhebliche Niveauunterschiede auf, die Platzfläche ist fast vollständig versiegelt. Vorhandene Sitzmöglichkeiten sowie Fahrradständer sind abgenutzt und die öffentlichen Toiletten nicht mehr zeitgemäß. Die Baumscheiben sind jeweils verschieden gestaltet, Baumwurzeln brechen bereits durch die Asphaltdecke. Der Platz sieht trostlos aus.

Bereits realisierte Maßnahmen auf dem Zollhausplatz in den letzten Jahren

Im Jahr 2013 wurde der Rückbau von unansehnlichen bzw. nicht mehr erforderlichen Absperungen (z.B. Holzpfosten und Baumscheibenabsperungen) und von acht runden Pflanzschalen zur Verbesserung der Platzsituation durchgeführt.

In den Jahren 2014 bzw. 2015 wurden bereits die Trafostation und alle Buswartehallen auf dem Zollhausplatz erneuert sowie eine Warthalle mit einer Stadtplantafel einheitlich anthrazitfarben ergänzt.

Vorschläge aus der Bürgerschaft

Das Interesse der Anlieger an einem attraktiven Stadtplatz ist groß. In den vergangenen Jahren gab es wiederholt Anfragen aus der Bürgerschaft wie z.B. ein Antrag aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt vom 18.11.2014, Veröffentlichungen zum Thema in den EN wie z.B. am 01.08.2016 sowie die Fraktionsanträge (SPD vom 17.10.2016 und Grüne Liste vom 18.10.2016).

Insbesondere wurden folgende Maßnahmen seitens der Bürgerschaft, die auch kurzfristig realisierbar sind, vorgeschlagen:

- Asphaltstreifen aufbrechen und bepflanzen
- Pflanzkübel aufstellen
- Begrünung der Baumscheiben und Pflege durch die Anwohner
- Rundbank am Baum zum Gegenübersitzen

Weitere Vorschläge der Bürgerschaft sind nur bedingt umsetzbar bzw. langfristig möglich:

- Dachbegrünung auf dem Trafohaus und dem Toilettenhaus
- barrierefreie Toilette
- Kiosk mit Außenbestuhlung
- Wiederbelebung eines Stadtteilmarktes z.B. ein Bauernmarkt 1 x monatlich
- Benennung des bisher namenlosen Platzes in „Zollhausplatz“

Vorschläge zu kurzfristigen Verschönerungsmaßnahmen des Zollhausplatzes

- a) Entsiegelung: - Asphaltdecke im Platzbereich ausbauen (Asphaltierung im Bereich PKW-Stellplätze sowie Taxistand bleibt) und den Platz mit einer wassergebundenen Decke befestigen
- b) Begrünung: - Baumreihe durch das Pflanzen eines zusätzlichen Baumes komplettieren
- vorhandene Baumscheiben als runde, begrünte Baumscheiben neu fassen
- zwei größere, ovale Pflanzbereiche analog der Pflanzinsel am Eingang Gebbertstraße 1 anlegen, die im Rahmen des urban gardening von den Anliegern genutzt werden können
- c) Aufenthalt: - neue Sitzflächen in geschwungener Form, mit Holzauflagen, mit/ohne Lehne am Rand der Pflanzinseln vorsehen
- Sitzflächen mit ortsfesten Tischen, die zum Imbiss im Freien oder zum Arbeiten unter freiem Himmel einladen, an zwei Standorten anbieten
- den einzeln stehenden Baum in der Platzmitte mit einer Rundbank oder ovalen Sitz/Liegefläche aus Holz betonen

- d) Fahrradparken: - an den zwei bisherigen Standorten die Fahrradständer durch neue Fahrradbügel, Breite 40 cm, Abstand 1,00 m, anthrazitfarben analog der neuen Fahrradständer in der Luitpoldstraße ersetzen

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Kurzfristige Verbesserung des Zollhausplatzes

Die Verwaltung hat auf der Grundlage des aktuellen Bestandsplanes einen Gestaltungsvorschlag zur kurzfristigen Verbesserung des Zollhausplatzes vorbereitet. Die hierbei vorgesehenen Maßnahmen orientieren sich an den bereits geäußerten Bürgerwillen und werden in einem Bürgerworkshop der Öffentlichkeit insbesondere den betroffenen Anliegern vorgestellt. Die Realisierung der Maßnahmen könnte daraufhin zeitnah erfolgen.

Eine aktuelle Abfrage zu den Sparten ESTW und EBE ergaben keine maßgeblichen Einschränkungen für die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Langfristige Neugestaltung des Zollhausplatzes

In der „Prioritätenliste für Maßnahmen im öffentlichen Raum: Straßenräume, Wege und Plätze – Aktualisierung 2018“, die z.Z. für die Innenstadt erarbeitet wird, steht die grundlegende Neugestaltung des Zollhausplatzes an 6. Stelle. Der Zollhausplatz soll langfristig unter dem Aspekt der Entwicklung des gesamten Zollhausviertels als Stadtplatz mit einer Aufenthaltsqualität entwickelt und als östlicher Zugangsbereich zur historischen Innenstadt neu betont werden. Der Platz wird auch zukünftig ein wichtiger Umsteigestandort für den ÖPNV (Bus, ggf. Stadumlandbahn und Taxi) bleiben. Für die langfristige Gestaltung des Zollhausplatzes sind auch verkehrsplanerische Belange wie z.B. die Beachtung der Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplanes sowie eine barrierefreie Gestaltung des gesamten Platzes von Bedeutung.

Neben der Erneuerung des Stadtbodens einschließlich notwendiger Maßnahmen zum Leistungsbestand soll ggf. eine Hochbaumaßnahme auf dem Platz geprüft werden. So könnte ein Neubau die neue, barrierefreie Toilette mit dem bereits errichteten Trafoshaus verbinden und als architektonisch ansprechende Baumaßnahme eine zusätzliche Überdachung für wartende Bürger und Bürgerinnen ggf. mit gastronomischer Nutzung (z.B. Cafepavillon) bieten. Weiterhin wird im Rahmen der Neugestaltung des Zollhausplatzes die eigenständige Beleuchtung bzw. den Rückbau der Überspannungsleuchten Luitpoldstraße geprüft. Eine künstlerische Gestaltung des Platzes zum Thema „Zollhaus“ z.B. mit einem Schriftzug Zollhaus am ehemaligen Bahnhof und einer farbigen Gestaltung des Trafoshauses als Zollstation könnte initiiert werden. Der Rückbau einer der beiden Litfaßsäulen ist zu klären. Ebenso sollte im Rahmen der langfristigen Neugestaltung des Platzes auch die Benennung des bisher namenlosen Platzes offiziell in „Zollhausplatz“ geprüft werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)#

Der Workshop mit den Bürgern kann aus den Vorbereitenden Maßnahmen finanziert werden.

Für weitergehende Maßnahmen wie z.B. die Entsiegelung der Platzfläche müssen entsprechende Mittel für den HH 2019 angemeldet werden. Eventuell können einzelne, kleinere Elemente wie z.B. Maßnahmen im Rahmen „urban gardening“ über den Projektfonds Innenstadt finanziell unterstützt werden.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 511 600 (Vorbereitende Maßnahmen)
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden für weitergehende Maßnahmen

Anlagen:

Anlage 1: Bestandsplan Zollhausplatz, Stand 22.11.2017

Anlage 2: Vorschlag zur Verschönerung des Zollhausplatzes, Stand 20.12.2017

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 23.01.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der vorliegende Gestaltungsvorschlag mit kurzfristig möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Zollhausplatzes wird zur Kenntnis genommen. Die hierbei vorgesehenen Maßnahmen orientieren sich an dem bereits geäußerten Bürgerwillen und werden in einem Bürgerworkshop der Öffentlichkeit insbesondere den betroffenen Anliegern vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 23.01.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der vorliegende Gestaltungsvorschlag mit kurzfristig möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Zollhausplatzes wird zur Kenntnis genommen. Die hierbei vorgesehenen Maßnahmen orientieren sich an dem bereits geäußerten Bürgerwillen und werden in einem Bürgerworkshop der Öffentlichkeit insbesondere den betroffenen Anliegern vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

mit 7 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang